

**Teilnahme von Markus Zohner am  
International Cultural Meeting  
*Art & Shock 2004***

**Almaty, Kasachstan**

**Abschlussbericht**



MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE  
E-mail: [academie@zohnertheater.ch](mailto:academie@zohnertheater.ch)  
<http://www.zohnertheater.ch>  
Telefon: +41 / (0)91 / 921 46 36  
Telefax: +41 / (0)91 / 921 47 17  
Via Lambertenghi 9  
CH - 6900 Lugano

*Die Adresse dieses Dokumentes im Internet:*  
<http://www.zohnertheater.ch/de/dokumente/news/mzberichtalmaty04.pdf>

# Abschlussbericht

## Teilnahme von Markus Zohner am *International Cultural Meeting* *Art & Shock 2004*

Markus Zohner ist vom 14.-22. Juni 2004 zu einem Symposium zum Thema „Konzeption eines Netzwerkes für zentralasiatische Theaterschaffende“, zu einem Meisterkurs für Schauspieler zum Thema „Die Kreativität des Schauspielers“ und zu einem gemeinsamen Auftritt mit der Gruppe Art & Shock nach Almaty / Kasachstan gereist.

### 1.) DAS SYMPOSIUM



Die Theatergruppe *Art & Shock*, Zentralasiens erste freie Theatergruppe nach Zusammenbruch der Sowjetunion, hat seit ihrer Gründung vor drei Jahren mehrere Einladungen an internationale Theaterfestivals angenommen, und ist so nach Armenien, Russland, Rumänien und Holland gereist. Diese internationalen Auftritte waren durchwegs sehr erfolgreich, und haben die Gruppe in ihrer künstlerischen Arbeit bestärkt. Die dadurch entstandenen Kontakte mit Organisatoren, Veranstaltern und Kollegen sowie der praktisch nicht bestehende Kontakt zwischen europäischen und zentralasiatischen Theaterschaffenden haben zu dem Bedürfnis geführt, ein Theater-Netzwerk zu bilden, welches einerseits zentralasiatischen Theaterschaffenden den Kontakt untereinander erleichtert, andererseits einen

Informationsaustausch zwischen diesen vernetzten Theatern Zentralasiens und Veranstaltern und Kollegen in anderen Teilen der Welt ermöglicht.

Zu diesem Zweck wurden jetzt Organisatoren, Produzenten und Netzwerk-Spezialisten als Berater eingeladen, um gemeinsam das Konzept solch eines Theater-Netzwerkes zu skizzieren.



In zweitägiger intensiver Arbeit wurden bestehende europäische Netzwerke besprochen, analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Es wurde über Problematiken, vor allem im Verwaltungsaufwand eines solchen Netzwerkes gesprochen, auch wurden die speziellen Gegebenheiten Zentralasiens diskutiert- die enormen räumlichen Entfernungen machen

regelmässige Treffen weitaus schwieriger als in Europa, die von allen gesprochene und Verstandene Sprache russisch erleichtert wiederum Vieles.

Am Mittag des zweiten Tages war, wie häufig in Treffen dieser Art, über sehr Vieles besprochen, aber nichts Konkretes geschaffen worden- ein Ergebnis, mit dem ich nicht einverstanden war- auch angesichts des enormen Aufwandes aller Beteiligten, der langen Anreise der europäischen Gäste und der damit verbundenen Kosten.

So bestand ich darauf, am Abend den Saal nicht zu verlassen, wenn nicht der Titel des zu gründenden Netzwerkes sowie seine grundsätzlichen Ziele formuliert wären.

Es ist gelungen: Das „Central Asian Performing Arts Network“ ist auf die Gleise gehoben worden, mit seinen ersten groben, aber konkreten Zielen einer Vernetzung von Theatern, Institutionen und Ausführenden der darstellenden Künste.

*Art & Shock* wird in den kommenden Monaten, und in Kontakt mit einigen Beratern, die Statuten dieses Netzwerkes sowie seine operativen Strukturen festlegen.

Die offizielle Gründung ist für Oktober / November 2004 vorgesehen.



## **2.) MEISTERKURS FÜR THEATERSCHAFFENDE DES DEUTSCHEN THEATERS ALMATY UND DES JUGENDTHEATERS ALMATY**

Diese zweitägige Meisterkurs zum Thema „Die Kreativität des Schauspielers“ war wiederum eine sehr schöne Bereicherung für alle Beteiligten. Auf vielfachen Wunsch von *Art & Shock* organisiert, kamen Theaterschaffende des Deutschen Theaters Almaty und des Jugendtheaters Almaty für zwei Tage zusammen, um

gemeinsam mit mir nach neuen Möglichkeiten theatralischer Kreativität zu suchen.

Hoch motivierte und hervorragend trainierte junge Schauspieler. Grosses Interesse der anderen Gruppen und der ausländischen Gäste sowie der Vertreter des Kulturministeriums, sodass am zweiten Tag die Türen geöffnet und für zwei Stunden Zuschauer zugelassen wurden.

## **3.) GASTAUFTRITT IN DER IMPROVISATIONSVORSTELLUNG VON ART&SHOCK IM THEATER ART&SHOCK IN ALMATY**

Einen Tag vor der geplanten Improvisationsvorstellung von *Art & Shock*- ein Event, das immer bereits lange zuvor ausverkauft ist und das vor allem auch im Zusammenhang mit dem internationalen Symposium grossen Andrang fand, fragte mich eine der Schauspielerinnen, aus Spass, ob ich nicht mitspielen wolle. Natürlich, antwortete ich, aus Spass. Es wurde schnell Ernst. Wirklich?!? Natürlich!

Schweigen. Wie machen? Ohne russisch zu verstehen, geschweige denn zu sprechen? Als alle gemerkt hatten, dass da etwas Wirkliches am Entstehen war, begann die Arbeit: Konzepte wurden in Windeseile entworfen, ein gemeinsames Training für den Nach-

mittag des Vorstellungstages angesetzt.

Für alle sehr, sehr spannend. Art&Shock sind ja ein wenig meine Improvisations-Kinder, und ich selbst habe lange keine Improvisationsvorstellungen gegeben.



Konzentrierte gemeinsame Arbeit dann, ein sehr intensives Training, Versuche zu Übungen, Themen, Verständigung.

Schliesslich der Abend: Vollkommen überfülltes Haus, u.a. Richard Künzel, Leiter des Goethe-Institutes Almaty mit seiner Gemahlin, und internationale Gäste des Symposiums. Die Nerven bis zum Zerreißen gespannt: Alles kann schiefgehen, nichts ist sicher- nicht einmal die Sprache!

Ein wunderbarer Abend schliesslich, für alle Beteiligten. Phantastischer Kontakt aller

Spieler auf der Bühne, Vertrauen, und bei Unsicherheiten ständige Bereitschaft füreinander. Ein unvergesslicher Abend für mich, und schliesslich auch für *Art & Shock* und für das Publikum...

Herr Bernardo Rutschi von Schweizerischen Generalkonsulat Almaty hat die Gruppe *Art & Shock*, einige internationale Gäste und mich am letzten Abend zu einem Abendessen bei sich zu Hause eingeladen- exquisite Küche, entspanntes Zusammensein, intensive Gespräche und neue Pläne...

Herzlichen Dank!



Meine Teilnahme an diesem Kultur-Austauschprojekt wäre ohne die finanzielle Unterstützung durch das *Kompetenzzentrum für Kulturaussenpolitik* des EDA nicht möglich gewesen- besten Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

# Final Report

written by Art&Shock Theatre Company

## International Cultural Meetings Art & Shock 2004

**ART&SHOCK Theater Public Foundation arranged and implemented international project titled *International Cultural Meetings ART&SHOCK 2004*, during the period from 14 to 21 June, 2004, in the city of Almaty, Kazakhstan.**

The frames of this project included three main events:

1. International Network Cultural Conference (15 to 16 June, 2004);
2. Central Asian Mini Show Case (14 to 20 June, 2004);
3. Training and Cultural Programs (14 to 21 June, 2004).

### **THE PROJECT**

Leading cultural managers, producers, art directors, actors and other figures of culture from 10 countries namely Kazakhstan, Kyrgyzstan, Armenia, Russia, Czech Republic, Romania, Switzerland, Germany, Holland and United Kingdom took part in the project. Seventeen various theater performances from Kazakhstan, Kyrgyzstan, Germany, Russia academic performances and dance projects, open readings of contemporary Kazakh dramatic art were made during that festival week at five main theater stages of Almaty city such as Deutshes Teater Almaty, Auezov State

Kazakh Drama Theater, *New Stage* Theater, Musrepov State Academic Theater for Children and Youth, ART&SHOCK Theater, as well as on the open landscapes of our city. Exhibitions of contemporary Asian art were organized in the lobbies of ART&SHOCK Theater and *New Stage* Theater.

They represented the most innovative trends of painting, sculpture, video and photo art, other visual and synthesized types of the art.

A number of workshops and master classes on performing arts, art management, and cultural policy was arranged also within the frames of the training programs of this project for the heads of cultural associations of the Central Asia and officers of the Ministry of Culture of Kazakhstan and Akimat (city administration) of Almaty city. Five-day workshop was also held on improvisation for children and educational psychologists in one of the children orphanage houses of Almaty city.

#### **INTERNATIONAL NETWORK CULTURAL CONFERENCE**

International Network Cultural Conference became the main event of the project. It was devoted to issues of establishment of Central Asian Performance Arts Network. Producers and cultural managers from Europe, Markus Zohner (Switzerland), Noel Witts (UK), Ladislav Pflimpfl (Czech Republic), Constantin Chiriac (Romania), Arthur Gukasyan (Project moderator from Armenia), took part in the work of the Conference together with figures of Central Asian culture.

Chairman of the Conference was Veronika Nassalskaya (Kazakhstan), the General Manager of ART&SHOCK and Manager of the Project titled *International Cultural Meetings*.



## **CENTRAL ASIAN PERFORMING ARTS NETWORK**

A decision to establish Central Asian Performing Arts Network (CAPAN) was made upon results of discussions lasting for two days. The Network will combine representatives of five Central Asian republics namely Kazakhstan, Kyrgyzstan, Uzbekistan, Turkmenistan, Tajikistan.

All European participants expressed their wish to become members of Adviser Board in order to take the most active part in the Network's activities in the future. It was decided that the main tasks of the Network would be collection and distribution of information of all cultural events within Central Asian region and abroad, establishment of uniform cultural and informational space, organization of joint international projects, cultural festivals, arrangement of various workshops and master classes in the field of performing arts.

European project advisers recommended arranging working meeting of representatives of five Asian countries in September, 2004, in Almaty. Main constitutional documents will be executed and signed and legal registration of CAPAN will be made during this meeting. We, the organizers, were recommended to specify some aspects connected with functioning of future Network in the territory of Turkmenistan where political and cultural situation remains complicated.

## **THE IMPORTANCE OF NETWORKING**

In the course of discussions the main stress was made on specific importance of this Network functioning for culture of the Central Asian region and future relations with Europe.

The Ministry of Culture of Kazakhstan, Department of Culture of the Akimat (city administration) of Almaty city as well as international cultural organizations and leading commercial corporations operating in the territory of Kazakhstan, actively assisted in arrangement and implementation of the project which was the first project of such kind for Central Asia and Kazakhstan. The project drew the attention of mass media, general public and figures of culture of the region. Successful informational and advertising campaign was arranged; performances, exhibitions and workshops were visited by many people.

Total project budget made USD 30,830.

### **MR. MARKUS ZOHNER'S PARTECIPATION**

We should pay specific attention to the activities of Mr. Markus Zohner. He made a great contribution into the work of the Conference.

His comments and remarks relating to functioning of the future Network were very specific since he is the member of many European and international cultural networks and acting theater maker, art director and producer. In particular, he recommended that the Network would be called Central Asian Performance Arts Network. In addition, he made definite and positive suggestions relating to CAPAN cooperation with other international networks and organizations. Being the leading expert of Central Asian culture and tutor of ART&SHOCK Theater, he also took part in discussions in relation to the ways of development of ART&SHOCK Theater company.

Markus Zohner arranged workshop for professional actors of Almaty city on improvisation technique and development of artistic potentiality of the actors.

Actors of four state theaters took part in his workshops. They got perfect skills of performing technique. He also participated in one of the improvised shows together with ART&SHOCK Theater and Marijn Vissers (TVA Theater, the Netherlands).

This performance was one of the greatest events and it was the final event of the Show Case.

Executor:

Veronika Nassalskaya  
General Manager  
ART&SHOCK  
Manager of  
*International Cultural  
Meetings* Project

**BRIEF REPORT OF MEETING HELD ON 19 JUNE, 2004  
ART & SHOCK AND INTERNATIONAL GUESTS**

**From:** noel witts <nwitts@dircon.co.uk>  
**Date:** Mo, 28. Jun 2004 09:45:32 Europe/Zurich  
**To:** ART&SHOCK theatre <art\_shock@rambler.ru>  
**Cc:** markus@zohnertheater.ch, pflimpfl@czechcentre.org.uk, Artur Ghukasyan <bccp@arminco.com>, Sibiu Festival <festival@sibfest.ro>  
**Subject:** Meeting, Almaty, Friday 19 June, 2004

**This is a brief report of the meeting held on 19 June, 2004, at Art and Shock Theatre, at the request of the visiting experts to the Art and Shock Conference and Cultural Meetings.**

**Present were : Members of Art and Shock Company, Markus Zohner (Markus Zohner Theatre, Switzerland); Constantin Chiriac (Sibiu Festival, Romania), Artur Gukasyan (High Fest Festival, Armenia), Noel Witts (University of Arts, London).**

**The following matters were discussed:**

1. It is essential that the company now remains together, whatever tensions the mixture of activities now undertaken have produced. Art and Shock are now at a turning point in its future development, having organised the first Central Asian Theatre Network and the cultural meetings at which all were present. The company was clearly a force for cultural change in the region and would undoubtedly now attract many suggestions as to new projects, performances etc. It was seriously recommended that the company consider, for their next two shows, adding one which looked at the period of communism up to Gorbachev, and one which looked at life post-communism, thus creating a trilogy of shows which could be toured internationally. (No other company is looking at this material as far as we know).

2. It was recommended that the company get in touch with DAH Theatre from Belgrade, a similar organisation which had found ways of surviving difficult situations since 1990, with a similar collection of members with families etc.

3. It was felt that it was now time for the Company to constitute a formal Board of Directors (particularly for any international funding applications). This might consist of : Art and Shock members, a representative of the Ministry of Culture (there was some disagreement about this from

MZ), Mr Preobrazhvezky ( director at German Theatre and friend of the company), one of the Gabbasov sisters, and one or two other friends. The visitors at this meeting would be pleased to be advisors to the Board.

4. It was recommended by Constantin Chiriac that the company actively recruit new administrative members who would have the authority to develop the work of the company in terms of activities of the new network, educational work etc. Authority would need to be delegated.

5. The work of the new network, in particular, would need a dedicated staff who could negotiate nationally and internationally.

6. The visiting experts congratulated Art and Shock on organising this first series of cultural meetings, thanked them for all their tiring work, and looked forward to being involved in future activities of this kind. We were all privileged to be present at the inception of this work in the Central Asian Republics and urge Art and Shock to continue this work.